

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 28

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

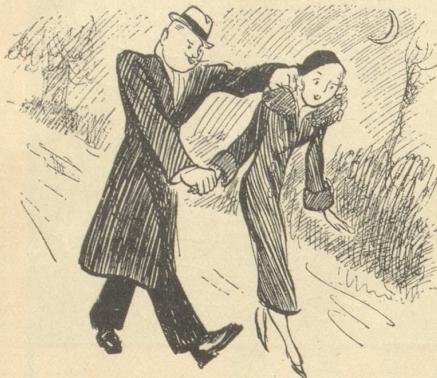
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sage mir wie Du liebst
und ich sage Dir wer Du bist!



Polizist



Flötenspieler



Radioansager



Bauchredner

Humorist

Was ist Philosophie?

Philosophie ist der Missbrauch einer eigens hierzu erfundenen Sprache.

Beispielsweise so: «Im Herrn ist ihm das Fürsichsein ein anderes und nur für es; in der Furcht ist das Fürsichsein an ihm selbst; in dem Bilden wird das Fürsichsein als sein eigenes für es, und es kommt zum Bewusstsein, dass es selbst an und für sich ist.» Also sprach Georg Wilhelm Friedrich Hegel.

Der verblüffte Laie wird fragen, was an diesem Satz vernünftig sei. «Was wirklich ist, das ist vernünftig, und was vernünftig ist, das ist wirklich», antwortet Hegel. Wie aber steht es um die Vernunft? «Die Vernunft ist die Rose im Kreuz der Gegenwart.» Ob Hegel da wohl an das Hakenkreuz gedacht hat? Therz

Lieber Nebelspalter!

Ein besserer Arbeitnehmerverband hat Sitzung. Hinten im Saal prangt ein Plakat:

Freie Bahn dem Tüchtigen

Ein italienischsprechendes Mitglied erhält das Wort und verlangt mit freudigem Hinweis auf das Plakat in gebrochenem Deutsch:

Gratis abonnement auf der Bundesbahn und der städtischen Strassenbahn.

Obiges ist tatsächlich passiert, in Bern.

Hade

Das Ende der Krisis?

Die Krisis ist beendet, wenn sie durch Gewöhnung als Normalzustand empfunden wird.

Denis

Antisemitismus

Oberhuber war in der Stadt in einem christlichen und drei jüdischen Geschäften. Zu seinem grössten Verdrusse bemerkte er, dass er seinen Schirm verloren hat, kann sich aber nicht entsinnen, wo er ihn hat stehen lassen. Kurz darauf wird ihm aus dem christlichen Geschäft gemeldet, dass sein Schirm dort gefunden worden sei. «Da sieht man wieder, wie sie sind,» spricht er zu sich, «natürlich hat nur das christliche Geschäft mich vom Funde meines Schirmes benachrichtigt.»

Fritzli

Wohin rollst du, Äpfeldchen?

Nachdem man sich mit den Juden verkraut, mit den Evangelischen überworfen und den Katholiken entzweit, bleibt nur noch die Rückkehr zu Wotan übrig.

«Nu», sagt der Jude, «wird der haben ä Freid!» Denis

Neueste Nachrichten

(Gartenfreund)

Rinder- und Geflügeldünger, einige Zeit im Wasser aufgelöst, sind in der Hand des Gartenliebhabers die besten flüssigen Dünger für die Tomaten, wie überhaupt für den Garten.

Lass mich stillschweigend dem appetitlichen Tomatenzüchter die Hand drücken, dass es nur so spritzt von Rindersaft und Hühner-Marmelade, und nicht mehr loslassen bis die Tomaten reif sind!

Tomax

Nach der Eröffnung der Autostrasse nach Venedig war in einer Zeitung zu lesen:

Der uralte Traum, die alte Inselstadt Venedig im Automobil zu erreichen, ist Wirklichkeit geworden.

Ja, sämtliche Dogen haben das zeitlebens erträumt.

Kauz

(N. Z. Z.)

Von Zeugen, die die Täter davoneilen sahen, werden folgende Angaben gemacht: Sie sind 170 bis 172 cm gross; der eine trug einen beigefarbenen Mantel, während sein Komplize mit einem ledernen Gummimantel ausgerüstet war.

— ein Mann mit ledernem Gummimantel wird nicht leicht zu finden sein.

Kust

(Volksblatt Meilen)

Freiwilliger Tod? Im Frühatzungsgebiet «Pumperseeli» im Muotathal sprangen 12 Schafe über eine Felswand zu Tode.

Freiwilliger Tod? ... ? ... sage: Nein!

(Anz. v. Waldshut)

Die deutsche Frau raucht nicht — und sie zeigt sich erst recht nicht halbnackt in der Öffentlichkeit.

Jawoll! Nix nackt! Wir leben nicht im Paradies!

